

# Protokoll der AStA-Sitzung am 09.09.2015

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.41 Uhr

Sitzungsleitung: Johann Basko

Protokollant\_in: Jacob Preuß

## Anwesend:

<b>Referat</b>	<b>Namen der Referent_innen</b>	<b>Stimmberechtigung</b>
Sprecher_innen	Johannes Klaffke	Ja
Sprecher_innen	Jasper Kahrs	Ja
Sprecher_innen	Johann Basko	Ja
Öko? – logisch!	Adrian Wulff	Ja
PENG!	Kriss Körnig	Ja
Wohnzimmerreferat	Elisa Schopf	Ja
SemesterTicket Kultur	Anna Puttkammer	Ja
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
Personalreferat	Alexandra Mühe	Ja
<b>Gäste</b>	Thorben Peters	
	Kevin Kunze	
	Christopher Bohlens	

## Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung und Regularien**

**TOP 2: Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 3: Wahl AS-Delegation (Wiederholung)**

**TOP 4: AStA-Startwochenprogramm**

**TOP 5: Ständekonzept**

**TOP 6: Antidiskriminierungsreader**

**TOP 7: Verschiedenes**

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

- Es gibt eine neue AStA-Website unter **asta-lueneburg.de**.
- Die AStA-Ersti-Party nimmt unter dem Namen „Start Wars – AstA-Ersti-Party“ Gestalt an.

### TOP 3: Wahl AS-Delegation (Wiederholung)

ABSTIMMUNG DURCH Johannes

Der AStA möge beschließen, dass **Kevin Kunze, Anna Puttkammer, Ronja Hesse, Jördis Mangels und Jacob Preuß** für den AS des fzs in der aktuellen Amtsperiode delegiert werden. Sie sind hiermit dazu berechtigt, die Studierendenschaft in diesem Gremium zu vertreten.

**9/0/0**

**(Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

### TOP 4: AStA-Startwochenprogramm

- Nimmt Gestalt an. Mehrere Abendveranstaltungen, eine AStA-Lounge und eine generelle Anlaufstelle für Erstis sind angedacht.

### TOP 5: Ständekonzept

- Der AStA plant zur Verbesserung der eigenen Präsenz und politischen Bildung ein grundsätzliches, einfach umsetzbares Konzept für einen AStA-Stand zu entwerfen und mit diesem häufiger vertreten zu sein.

### TOP 6: Antidiskriminierungsreader

- Der AStA plant unter Mitarbeit der verschiedenen AStA-Referate einen eigenen Reader zum Thema Diskriminierung zu erstellen.

### TOP 7: Verschiedenes

- Der AStA hat kein übergroßes Interesse am Handelsblatt.

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14.30 Uhr von Johann eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

## TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

### Sprecher innen:

- *Johann:* seit Montag gibt es eine neue AStA-Website (asta-lueneburg.de). Unter asta-lg.de ist die alte noch abrufbar, das wird dann aber irgendwann weitergeleitet werden.
  - o *Johannes:* noch werden ein paar alte Texte von der alten Homepage übertragen. Bei den Referaten wurden ein paar offensichtlich veraltete Infos geändert, ansonsten sollen die Referate bitte selber aktualisieren. Zugangsmöglichkeiten haben die Referate, bei Problemen bitte an den Webmaster wenden. Bei anderen Sachen gern die Sprecher\_innen anschreiben.
  - o *Johann:* die Website ist auch für mobile Endgeräte gemacht, weshalb es bei einem großen Bildschirm manchmal noch nicht ganz passt mit der Formatierung.
  - o *Jasper:* auf der neuen Website gibt es auch die Möglichkeit, dass Referate selbst eigene Unterseiten erstellen.
  - o *Johannes:* auf der Startseite gibt es einen Kalender, wo auch alle Referate ihre Termine eintragen können. Da bitte auch mal schauen, ob das alles klappt.
- *Johann:* es ist viel passiert in puncto Geflüchtete. Johannes und er sind im Plenum, wo es darum geht, Geflüchteten den Zugang zu Hochschulen zu ermöglichen. Johannes und er waren im „Zukunftsrat“, wo Holm Keller das Thema auch nochmal ansprach. Es waren auch einige Regionalpolitiker da, mit denen sie über die Mobilitätsproblematik gesprochen haben, da ca. 40% der Kursteilnehmer\_innen nicht direkt aus Lüneburg kommen. Da sind die Leute momentan noch auf sich selbst gestellt. Ein Veranstalter aus Amelinghausen, der öfter Benefizveranstaltungen macht, könnte sich vorstellen bei einer Benefizveranstaltung mitzuarbeiten. Auch ein „Welcome Point“ in Lüneburg für Geflüchtete ist angedacht und soll im Oktober eingerichtet werden als Anlaufstelle für die Geflüchteten mit Internetzugang.
- *Johann:* am Samstag ist in Hamburg die Demo, zu der wir aufrufen.
  - o *Thorben:* wollt ihr da nochmal eine Zugverbindung oder einen Treffpunkt rumschicken?
  - o *Johannes:* aktuell gibt es keine gemeinsame Anreise aus Lüneburg. Der passende Metronom wäre um 9.28 Uhr. Idealerweise fährt man in einer größeren Gruppe.
  - o *Johann:* inoffiziell heißt es, so 9.10 Uhr am Bahnhof und dann gemeinsam nach Hamburg fahren.
  - o *Johannes:* da sich auch kurzfristige Änderungen ergeben können, sollte man am Samstagmorgen nochmal nach aktuellen Infos schauen.

- *Johann*: parallel läuft mit Fortschritten die Planung der AStA-Ersti-Party, wo es nochmal ein Planungstreffen gab. Das Thema wird jetzt „Start Wars – AstA-Ersti-Party“ sein. Unterstützung von den Referaten für die Kassenschichten wird erbeten, und auch für den AStA-Stand. Garderobe wird doch nicht von uns gemacht. Das Angebot vom Vamos! ist ziemlich gut, die Möglichkeit eines Gewinns ist recht realistisch.
  - *Christopher*: wie genau sind denn da die Konditionen?
    - *Johannes*: die Details sind vertraulich.
    - *Johann*: so ab 750 Leuten sollte es sich für uns lohnen.
    - *Christopher*: Warum sind die Konditionen vertraulich?
    - *Johannes*: weil es so im Vertrag steht.
  - *Johann*: wer Lust auf Dekoration etc. hat, soll sich gern einbringen.
  - *Jasper*: die beteiligten Initiativen sind Oton, KulturRausch und Zugvögel. Mit denen hat man sich auf einen Vorverkauf geeinigt, da wäre Unterstützung auch schön.
    - *Johannes*: da geht es um die zwei Tage vor der Party, das wird also nicht sehr aufwändig für die, die es dann machen.
  - *Johann*: erläutert nochmal den konkreten Plan für den Abend, mit Konzert und DJs.
  - *Johannes*: wer Lust hat, mit zu planen, am Freitag um 14.30 ist das nächste Planungstreffen.
  - *Johann*: der Eintritt wird für Student\_innen 5€ für die Party und 7€ für das ganze Paket betragen, im VVK jeweils 1€ billiger und für externe Menschen wiederum 2€ mehr.
- Gesellschaft macht Geschlecht-Aktionswoche:
  - *Johannes*: wir sind weiter am Planen. Programm ist noch etwas fester geworden, aber viel Neues ist nicht dazu gekommen. Das Skala hat Interesse, einen Film in Kooperation zu zeigen. Das Konzert wäre unter Umständen eher unter der Woche, aber das steht noch nicht fest. Nächstes Planungstreffen ist am Dienstag um 18.30 Uhr.
- *Johann*: der Plan ist, eine Info-Veranstaltung als Podiumsdiskussion in der ersten Novemberwoche zum Thema Olympia machen. Jemand von NOlympia wird dabei sein, Morten fragt jemanden von der Hamburger Verwaltung an.
  - *Christopher*: ist die Sache NOlympia nicht eine Sache für Hamburg? Lüneburg ist zwar in der Metropolregion, aber es hat eigentlich nichts mit den Studierenden zu tun.
    - *Johann*: es hat schon mit den in Hamburg wohnenden Student\_innen zu tun und der Lüneburger Landrat hat sich auch dafür ausgesprochen und in den Lüneburger Bussen klebt jetzt auch das Logo.
    - *Thorben*: Lüneburg ist Teil der Hamburger Bewerbung, mindestens eine Disziplin soll in Lüneburg stattfinden.
- *Johann*: nächsten Mittwoch ist ein Gespräch mit Präsident Spoun. Hat da noch irgendjemand Anregungen, was vielleicht noch thematisiert werden sollte?
  - *Kevin*: Kapitalismus abschaffen.

- *Johann*: am besten bis Freitag noch Rückmeldung geben.
- *Adrian*: habt ihr schon ein paar feste Themen, die ihr ansprechen wollt?
- *Johann*: Geflüchtete, Startwoche.
- *Thorben*: Wahlen, Mensa. Die Mensa möchte nicht wieder Wahllokal werden, das könnte da vielleicht besprochen werden.
- *Johann*: irgendwo steht, dass die Leuphana im letzten Semester über 9000 Student\_innen gehabt haben soll, das wird mal nachgefragt werden müssen. Der Landtag sagte, dass die 10.000 schon längst wieder erreicht hätten sein sollen, Holm Keller sprach von 12.000, die es werden sollen.
- *Johann*: eine Delegation wird zur LAK (LandesAStenKonferenz) fahren. Habt ihr da noch Themen?
  - *Johannes*: das NHG steht auf der Tagesordnung.
- *Johann*: Startwoche: wer ist da und könnte sich von wann bis wann beteiligen? Plan ist, dass das Büro den ganzen Tag offen ist, sodass sich die Erstis informieren können etc. Es gibt den Erste-Hilfe-Kasten.
  - *Jasper*: verweist auf den späteren TOP. Es wäre cool, wenn sich in jedem Referat 1 Person findet, die das dann mit unterstützt.

#### Öko?-logisch!:

- *Adrian*: bis Freitag soll der Markt klargemacht werden. Für den Anfang sind 4 bis 5 Stände geplant, längerfristig eine Aufstockung auf 8.

#### PENG!:

- *Kriss*: das PENG! hat eine E-Mail vom DGB bekommen, dass der AStA sich bereit erklärt hatte, für eine bestimmte Aktion während der Startwoche zu werben.
- *Jasper*: war bei einem Treffen beim DGB, wo man sagte, dass es wahrscheinlich kein Problem würde, zu werben. Wer dann werben würde, müsste noch geklärt werden.
- *Adrian*: Interesse besteht. Er fragt nach, wie es im Referat aussieht.
- *Jasper*: Flyer kämen vom DGB, da müssten wir uns nicht drum kümmern.

#### Wohnzimmerreferat:

- *Elisa*: Ein Wohnzimmerworkshop wird geplant zu Anfang des Semesters (10./11. Oktober) für die Mitglieder des Referats.

#### QuARG:

- *Stephan*: die Senatskommission Gleichstellung hat einen Workshop durchgeführt, der von keinen Student\_innen genutzt wurde. Das war aber ein guter Workshop und der würde 800 € kosten (für die Gesellschaft macht Geschlecht-Aktionswoche).

#### Andere:

- *Alex (Personalreferentin)*: es gibt zwei Bewerbungen für den Posten als StuPa-Protokollant\_in. Sie ist mittlerweile gut eingearbeitet im Personalreferat und es läuft gut.
- *Thorben*: StuPa. Es wurden zwei neue AStA-Referenten gewählt. Ein neuer StuPa-Vorsitz wurde nicht gewählt und diese Wahl vertagt. Im nächsten Monat steht die Wahl der Auswahlkommission College an, wer da Interesse hat, soll sich gern melden.
  - o *Anna*: die Kommission ist dafür zuständig, wie das nächste Auswahlverfahren stattfinden wird. Welches für welchen Major gemacht wird und auf welchen Sprachen es stattfinden soll etc. Ist alles ganz ganz streng vertraulich.
  - o *Thorben*: die Kommission ist paritätisch besetzt, also sind 2 Student\_innen mit dabei.
- *Thorben*: es wurde im StuPa eine neue Härtefallordnung beschlossen. Eine Satzungsänderung zur Wahlanpassung und eine\_r vierten AStA-Sprecher\_in wurde vertagt. Ein Antrag zur Geflüchteten-Problematik wurde beschlossen. Zeitnah wird es ein Kennenlern-Treffen für den Wahlausschuss geben, da sich schon viele Interessierte gemeldet haben. Wer da noch Interesse hat, gerne melden. Nächste StuPa-Sitzung ist am 30.09., danach wieder zweiwöchentlich.
- *Christopher*: war auf der letzten AStA-Sitzung verwundert, warum am Anfang wegen der Zeit Stress gemacht wurde und dann am Ende doch viel Zeit noch war. Er hat auch eine E-Mail von den Sprecher\_innen bezüglich seiner Anfragen bekommen. Gibt es etwas Neues vom Kulturreferat bezüglich der Graffitis?
  - o *Johann*: soweit er weiß, nichts.
- *Christopher*: die Bewerbungslage für das alternative Lehrangebot, wie ist da die Lage?
  - o *Johannes*: es gibt schon einige Bewerbungen.
  - o *Johann*: Studierende und auch ehemalige Studierende.
  - o *Johannes*: viele, die sich auch sehr früh gemeldet haben.
- *Christopher*: eine Frage zum Facebook-Post vom 4. September zum Kasseler Professor für Evolutionsbiologie Ulrich Kutschera - inwieweit hattet ihr das Mandat, euch dazu zu äußern?
  - o *Johannes*: im Rahmen der Satzung des AStAs.
  - o *Jasper*: als allgemeinpolitisches Mandat im Rahmen des NHG.
  - o *Thorben*: bittet um Aufklärung des Sachverhaltes.
  - o *Johann*: legt diesen kurz dar. Wir als AStA finden solche Äußerungen wie von Herrn Kutschera blamabel.
  - o *Thorben*: weist auf die Präambel der Satzung der Studierendenschaft hin, bezüglich des Mandats zur Äußerung
  - o *Christopher*: fragt noch einmal nach, für wen dieser Post sprach. Den gesamten AStA oder nur für die Sprecher?
  - o *Jasper*: die Äußerung entspricht der Beschlusslage der Verfassten Studierendenschaft, der Präambel der Satzung und der Geschäftsordnung des AStAs.

- *Kevin*: findet die Rhetorik schwierig zu fragen „Ist das die Meinung der gesamten Studierendenschaft?“. In repräsentativ aufgebauten Modellen werden nicht alle Einzelnen immer gefragt, was sie für eine Meinung haben. Er fände es schwierig, wenn in der Außenvertretung immer auch darauf hingewiesen würde, dass es auch einzelne gibt, die das völlig anders sehen, aber gerade nicht in der Mehrheit sind.
- *Kevin*: bevor die Legitimität der Äußerung weiter in Frage gestellt wird, würde er vorschlagen, dass der AStA einen Beschluss diesbezüglich fasst.
- *Christopher*: wenn Beschlüsse gefasst werden, steht das Ergebnis nicht dabei, wie ein Beschluss gefasst wurde, z.B. im StuPa.
- *Anna*: wer es ganz genau nachvollziehen möchte, kann ja immer noch in den Protokollen nachlesen.
- *Christopher*: momentan sind keine aktuellen StuPa-Protokolle online. Es gibt auch Minderheiten, die nicht vertreten werden.
- *Kevin*: die Minderheit, die sich nicht vertreten fühlt, hat das Recht, das Ergebnis eines Beschlusses publik zu machen und ihre Kritik zu äußern und ihre Meinung zu äußern. So funktioniert ja Opposition, wenn sie bei uns funktionieren würde. Die, die gerade die Mehrheit vertreten, müssen ja aber nicht alle Minderheitenmeinungen, die es gerade auch noch gibt, anführen.
- *Kriss*: bietet an, dass das PENG!-Referat eine Diskussionsveranstaltung dazu anbietet.
- *Christopher*: vermisst auf der neuen AStA-Homepage die Öffentlichkeitsrichtlinie.
  - *Johann*: soll sie berücksichtigt werden, oder mit hochgeladen werden?
  - *Johannes*: seines Wissens wurde sie mal außer Kraft gesetzt, aber er überprüft das.

### TOP 3: Wahl AS-Delegation (Wiederholung)

- *Jasper*: erklärt kurz, was der AS ist. Lüneburg ist dieses Jahr wieder Mitglied im AS. Die Sprecher\_innen sind grundsätzlich vertretungsberechtigt, aber noch mehr Vertretungen wären toll.
- *Kevin*: ist schon für das Protokoll eingeteilt und möchte sich für den AS bewerben.
- *Christopher*: inwieweit hat eine Ausschreibung erfolgt?
  - *Johannes*: es gibt Hinweise auf der AStA-Sitzung. Es gibt keine Ausschreibung dafür und es ist auch nicht notwendig, dies zu tun.
  - *Thorben*: legt dar, warum.
  - *Jasper*: innerhalb des AStAs wurde auch vor der MV des fzs schon darüber gesprochen und überlegt, wer sich das vorstellen könnte, da teilzunehmen.
- *Jasper*: Jördis und Ronja haben sich schriftlich beworben.
- *Jacob*: hat sich im Rahmen der MV für überregionale Hochschulpolitik begeistert und würde gerne auch mal in den AS reinschnuppern.
- *Anna*: würde sich auch gern delegieren lassen, da sie ohnehin in Berlin beim Finanzausschuss sein wird und in Pausen dann auch zum AS kommen würde.



- *Johannes*: erläutert, dass man das im letzten Jahr so gehandhabt hat, dass man noch Menschen nachnominieren kann, wer da also noch später Interesse daran hatte.
- *Jasper*: die AS-Delegation trifft sich immer vor der AS-Sitzung einmal zur Vorbesprechung.
- *Christopher*: wie macht ihr das mit den Reisekosten?
- *Johannes*: das wird nochmal überprüft, da es im letzten Jahr ziemlich viele Reisekosten gab. Die Sitzung ist vom 25. Bis 27. September in Berlin. Parallel konstituieren sich auch alle anderen Ausschüsse des fzs und ist ein Lernfabriken meutern-Treffen.
- *Jacob*: weist auf die Möglichkeit unseres eigenen Busses zum Transport nach Berlin hin.

#### ABSTIMMUNG DURCH Johannes

Der AStA möge beschließen, dass Kevin Kunze, Anna Puttkammer, Ronja Hesse, Jördis Mangels und Jacob Preuß für den AS des fzs in der aktuellen Amtsperiode delegiert werden. Sie sind hiermit dazu berechtigt, die Studierendenschaft in diesem Gremium zu vertreten.

**9/0/0**

**(Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

- *Thorben*: fragt nach der Möglichkeit der Reisekostenerstattung für das Lernfabriken meutern-Treffen.
  - o *Johannes*: das wird auf der nächsten AStA-Sitzung, wenn wir wissen, wie viele nach Berlin fahren, nochmal besprochen.

#### TOP 4: AStA-Startwochenprogramm

- *Johann*: es gibt Pläne, was der AStA in der Startwoche machen will, um die Defizite der Startwoche, wie sie jetzt von der Uni umgesetzt wird, außer Kraft zu setzen. Und um mitzuteilen, dass es keine Anwesenheitspflicht in der Startwoche gibt. Wenn sich Student\_innen eher für anderes als das offizielle Programm interessieren oder die Dilemmata der Startwoche, die die Sprecher\_innen auch ganz sinnvoll finden, in losem Rahmen diskutieren wollen, möchten wir den Rahmen dafür bieten.
- *Jasper*: auch für Probleme der Erstis mit verschiedenen Themen wollen wir eine Anlaufstelle sein.
- *Johannes*: unterstützt das und legt den Gesamtplan nochmal dar, dass es eben zweiseitig sein soll mit Unterhaltungsprogramm und Abendveranstaltungen und als Anlaufstelle für Probleme.



- *Kevin*: das Kinoreferat würde gern einen Film zeigen. Erik Marquardt soll eingeladen werden und hat auch Zeit für einen Info- und Diskussionsabend.
- *Christopher*: begrüßt das mit Erik Marquardt. Welches Budget steht für das Startwochenprogramm zur Verfügung und aus welchem Topf kommt das?
  - o *Johannes*: es gibt kein fixes Budget, es wird von den Sprecher\_innen und den jeweiligen Referaten bezahlt und wird sich in kleinem Rahmen halten, da auch mit entsprechenden Bar-Einnahmen gerechnet wird.
- *Johannes*: an Abendveranstaltungen gibt es einmal den Kinofilm und dann den Vortrag. Die Willkommensinitiative könnte angefragt werden. Eine AStA-Lounge im Wohnzimmer wäre wieder denkbar, im Rahmen um die Veranstaltungen. Weitere Ideen sind gerne gesehen.
- *Christopher*: schlägt Speeddating vor, für Wohnungssuche oder WG-Gründungen. U.U. in Kooperation mit anderen studentischen Initiativen.
  - o *Alex*: findet das einen wichtigen Punkt, aber nicht im Rahmen von „Speeddating“, sondern eher mit gemütlichem Biertrinken.
  - o *Johann*: findet den Namen auch nicht so prickelnd, aber die Idee ganz sinnvoll.
  - o *Johannes*: vielleicht eher in der Woche davor? Am 1. Oktober geht es ja schon los.
  - o *Alex*: wichtig ist auch, dass man nicht nur die Erstis nimmt, sondern auch bestehende WGs kontaktiert, die vielleicht noch jemanden suchen.
  - o *Christopher*: schlägt vor, das am Wochenende zu machen.
  - o *Alex*: widerspricht dem.
  - o *Johann*: Leute aus bestehenden WGs zu finden, könnte schwer werden.
  - o *Christopher*: gibt es in Lüneburg noch das Angebot, dass junge Leute in Wohnungen ziehen und alten Menschen helfen?
  - o *Thorben*: das gibt es wohl noch. Aber nicht mehr sehr aktiv.
  - o *Christopher*: fragt mal Leute bezüglich der Initiierung eines WG-Speeddating.
- *Stephan*: was auch nett wäre: am Abend mal in die Innenstadt zu gehen.
  - o *Johann*: den AStA-Pubcrawl. Ja.
- *Johann*: um das ganze etwas auf die Schippe zu nehmen, gab es die Idee, auf die Rückseite des AStA-Infolyers eine Art Checkliste zu machen, was man so in der Startwoche gemacht haben sollte. Meinungen dazu? Ist das schon wieder zu viel Fahrplan?
  - o *Kriss*: es war das Postkartenformat für den Flyer angedacht. Ein paar locations und Veranstaltungen sollten mit drauf und da wäre vielleicht eine Checkliste etwas knapp vom Platz her.
  - o *Kevin*: findet die Idee einer To-do-Liste ganz gut. Laufzettelmäßig wie beim Grundschulsporfest.
- *Johann*: weitere Anregungen, wenn ihr heute Nacht den Traum habt, wie die ideale AStA-Startwoche aussieht, dann schreibt uns eine E-Mail, kommt vorbei, lasst es uns wissen.
- *Jasper*: ein weiteres Treffen zur AStA-Startwoche wäre gut.
  - o *Johannes*: schreibt eine Mail dazu.

## TOP 5: Ständekonzept

- *Thorben*: Scheiß Feudalismus.
- *Johannes*: ja, da sollten wir mal ne neue Stellungnahme schreiben.
- *Johann*: der Gedanke war, die Präsenz des AStAs zu erhöhen, indem man ein Konzept erarbeitet, wo es einen AStA-Stand geben sollte. Z.B. auch bei verkaufsoffenen Sonntagen. Das Konzept soll beinhalten, wie so ein Stand aussieht. Wie ergibt das Sinn und wie kriegen wir es hin, dass man dann jeweils keine Planung benötigt, sondern der Stand als solcher existiert und fertig ist. Wer würde sich da mit einbringen wollen und welche Themen sind da auch relevant? Und wie soll er ausgestaltet sein, auf welchem inhaltlichen Niveau?
- *Alex*: findet es eine interessante Idee. Sie stimmt zu, dass zu wenig Öffentlichkeitsarbeit gemacht wird. Sie findet auch das mit der Innenstadt einen interessanten Punkt, auch um ins Gespräch mit anderen Stadtbewohner\_innen zu kommen. Sie findet es momentan noch viel wichtiger, den AStA an der Uni zu bewerben, direkt bei den Student\_innen. Viele aus ihrer Kohorte wissen vermutlich nicht einmal, was AStA heißt. Das Konzept an sich findet sie super.
- *Johann*: ein bisschen soll es auch um politische Bildung gehen. Es gibt ja die Möglichkeit sich über den AStA zu informieren, über die Website und den Kalender etc. Die Frage ist, macht man nochmal eine Broschüre, mit Gremienstruktur etc., ergibt das Sinn, oder eher nicht.
- *Alex*: mit aktuellen politischen Themen bekommt man die eine Gruppe, aber in ihrer Erfahrung haben diejenigen mit politischem Interesse ohnehin einen Bezug zum AStA.
- *Elisa*: findet die Idee gut, aber vor Themen wie Gremienstruktur findet sie es wichtig, wie man das organisiert und die Leute an den Stand zieht und ins Gespräch kommt.
- *Alex*: die Frage ist, was ist das Ziel? Will man direkt Menschen zur Mitarbeit im AStA bringen oder nur über Themen informieren?
- *Kevin*: Ja.
- *Alex*: vor allem sollte man erstmal informieren, was der AStA überhaupt schon hat, an Angeboten etc.
- *Johann*: ergibt es mehr Sinn, sich tatsächlich Projekte und Aktionen herauszugreifen und darüber zu informieren?
- *Jasper*: eine Idee war auch mal, einmal im Monat einen Stand in der Mensa oder im Hörsaalgang zu machen, auch mit Veranstaltungen kombiniert.
- *Johann*: kann sich vorstellen, dass das vor allem für das Wohnzimmer-Referat interessant wäre, auch mit einem Stand in der Stadt. Bei vielen Themen bleibt nichts wirklich hängen, und da könnte man nochmal auf verschiedenen Ebenen Informationen bereitstellen, in Form von Info-Broschüren für den Stand.
- *Stephan*: weist darauf hin, dass z.B. auch bei Hausarbeiten große Unklarheit besteht und allgemein bei Themen der Studienorganisation.

- *Alex*: bestätigt das, auch die Grundlagen, die man im ersten Semester gelehrt bekommt, sind nicht ausreichend.
- *Johann*: möchte sich auf 3 bis 4 Broschüren beschränken. Wer hätte denn Lust, an einem Kompetenzteam mitzuwirken?
  - *Kriss*: hätte Interesse, wenn es eine gewisse Vorstruktur gibt.
- *Kevin*: berichtet aus den Goldenen Zeiten vor dem Mittelalter. Es gab von jedem Referat einen Flyer und einen großen und die Menschen am Stand konnten alles erklären, für sie gab es einen Zettel mit den Dingen, die sie wissen müssten.
- *Johann*: wird sich in kleiner Runde mit der Öffentlichkeitsbeauftragten zusammensetzen. Hat jemand jetzt akutes Interesse? Er schickt auch nochmal eine E-Mail rum.
- *Stephan*: wäre zum Thema Gender zur Mitarbeit bereit.
- *Kriss*: PENG! wäre grundsätzlich bereit und sieht sich da auch in der Verantwortung.

## TOP 6: Antidiskriminierungsreader

- *Jasper*: die Publikationsstelle ist noch besetzt, arbeitet aber nicht mehr. Das hat alles nicht so gut funktioniert, wie gedacht war. Ein Reader zur Gesellschaft macht Geschlecht-Woche ist fertig geworden. Eine Problembetrachtung ist durchgeführt worden, und gefolgert worden, dass man eher für konkrete Projekte Menschen einstellen sollte und keine grundsätzliche Stelle zu besetzen bräuchte.
- *Jasper*: mit den Menschen, die es jetzt im AStA gibt, wäre es wohl möglich, einen Antidiskriminierungsreader zu erstellen. Das Thema ist momentan sehr wichtig und aktuell. Sehen das die anderen Menschen auch so, dass die Kapazitäten existieren? Die Sprecher\_innen würden sich um die Redaktion kümmern.
- *Thorben*: findet die Idee des Readers sehr gut. Ein Thema, das auf alle Fälle im Reader auftreten sollte, ist das Ausmaß der existierenden Diskriminierung, und wie man sie erklären kann und was man dagegen machen kann.
  - *Johannes*: aus Bielefeld gibt es regelmäßige Studien zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
  - *Thorben*: Menschen mit Migrationshintergrund sind an Unis stark unterrepräsentiert und an der Leuphana nochmal stärker.
- *Kriss*: wie wollen wir die Leute erreichen? Nur mit einem gedruckten Broschüre und im AStA auslegen erreicht man nicht viele. Das sollte man von Anfang an mit einbeziehen.
- *Alex*: findet wichtig, dass jeder Punkt der Diskriminierung im Heft gleichberechtigt wird (mengenmäßig). Findet die Idee aber an sich sehr gut.
- *Kriss*: es ist auch nicht ausgeschlossen, dass Menschen von extern Beiträge verfassen?
- *Johannes*: nein, bei einigen Themen könnte das sogar recht sinnvoll sein.
- *Jasper*: wer könnte sich das denn jetzt konkret schon vorstellen, da mit zu arbeiten?
- *[Quarg, Peng, Antira sind dabei, Wozi wird darüber sprechen]*

- *Jasper*: kann sich vorstellen, dass man einzelne Initiativen ansprechen könnte, Vision Inklusion vielleicht.
- *Thorben*: fragt Lisa mal zum Thema Diskriminierung von Frauen.
- *Alex*: kann sich etwas mit Redaktion vorstellen.
- *Kevin*: steht ab dem 15. September für alles zur Verfügung.
- *Jasper*: schickt einen Termin rum, zu dem sich die Redaktion treffen wird, aber es können auch Beiträge schon vorher in den Referaten besprochen werden.

### TOP 7: Verschiedenes

- *Alex*: geht für die Kassenschichten im Vamos! noch ein doodle rum?
  - o *Johannes*: Ja.
  - o *[Sprecher\_innen machen sich nochmal Gedanken über die Personalplanung]*
- *Kevin*: der AStA hat verschiedene Zeitungsabonnements, die auch der politischen Bildung dienen und nicht nur den Menschen im AStA. Er könnte uns ein kostenloses Handelsblatt zukommen lassen.
  - o *Thorben*: findet es für politische Bildung nicht so passend.
  - o *Johann*: wo macht es Sinn?
  - o *Jasper*: es wäre wohl Verschwendung, es hierher schicken zu lassen.
  - o *[Der AStA hat kein übergroßes Interesse am Handelsblatt.]*
- *Johann*: ist irgendjemand fit im Bereich Videogestaltung? Nein? Zur Bewerbung der Ersti-Party wäre ein witziger Teaser eine Idee. Die Sprecher\_innen wollen ein bisschen Spaß dabei haben.
  - o *Stephan*: kennt jemanden und fragt mal nach.

Johann schließt die Sitzung um 16:41 Uhr.

Nächste Sitzung: 23.09. um 14.30 Uhr.

---

Datum, Unterschrift Sprecher\_in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\_in